

Vorbemerkung	7
Zum Problem der Relevanz psychologischer Forschung für die Praxis	9
Verborgene anthropologische Voraussetzungen der allgemeinen Psychologie	35
Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen kritisch-emanzipatorischer Psychologie	75
<i>Einleitung</i>	75
<i>Der Rückzug der modernen Wissenschaftslehre</i>	80
Naiver Empirismus (80) – Logischer Empirismus (81) – Falsifikations-Theorie (Popper) (85) – Konstruktivismus (Holzkamp) (89)	
<i>Die kritisch-emanzipatorische Wendung des Konstruktivismus</i>	99
Vorbemerkung (99) – Die Verkehrung von Konkretheit und Abstraktheit menschlicher Verhältnisse in der bürgerlichen Psychologie (100) – »Tägliches Leben« und »objektive« Gesellschaftsform: die Bezugsrahmen für die Relevanz-Bestimmung psychologischer Forschung (110) – Das »kritisch-historische« und das »kritisch-empirische« Verfahren (120) – Kritisch-emanzipatorische Forschung in der Psychologie als »kontrolliert-exemplarische Praxis« (129)	
Konventionalismus und Konstruktivismus	147
Der Gegenstand der Wissenschaftslogik und der kritischen Wissenschaftstheorie (149) – Der Rekurs auf »Störende Bedingungen« (Exhaustionsprinzip) als essentielles Prinzip experimentell-psychologischer Forschung (153) – Die Explikation der wissenschaftslogischen Grundlagen experimentell-psychologischer Methodik durch das konstruktivistische Belastetheits-Konzept und Bedingungsmodell (160) – Schlußbemerkung (169)	
»Kritischer Rationalismus« als blinder Kritizismus	173
Vorbemerkung (174) – Universell-formaler Kritizismus vs. kritische Explikation gesellschaftlicher Realbedingungen (175) – Die »kritisch-rationalistische« Verfehlung des explikativen kritisch-emanzipatorischen Ansatzes (179) – Annäherung an die Wahrheit durch »kritisch-rationalistische« Methodologie? (Kritik des »kritischen Realismus«) (184) – Gesellschaftliche Praxis und Geschichte (190) – Schlußbemerkung (204)	